

8. Betriebsbeiträge 2024-2027 an den Kunstverein Winterthur

Antrag des Regierungsrates vom 25. Januar 2023 und gleichlautender Antrag der Kommission für Bildung und Kultur vom 27. Juni 2023

Vorlage 5885

Vizepräsident Jürg Sulser: Eintreten ist gemäss Paragraf 89 des Kantonsratsgesetzes obligatorisch.

Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), Präsidentin der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK): Auch hier beantragt Ihnen die Kommission für Bildung und Kultur, die Gewährung der Betriebsbeiträge an den Kunstverein Winterthur von unverändert insgesamt höchstens 4,8 Millionen Franken für die Jahre 2024 bis 2027 zu genehmigen. Auch diese Mittel werden dem Kulturfonds entnommen.

Das vom Kunstverein Winterthur betriebene Kunstmuseum zählt in der Schweiz zu den mittelgrossen Museen, ist aber doch dank seinen einzigartigen Sammlungen und dem vielfältigen Programm mit jährlich zehn bis zwölf Ausstellungen im Bereich der historischen und zeitgenössischen Kunst von nationaler und internationaler Bedeutung. 2021 besuchten rund 33'000 Personen die Ausstellungen an den Standorten beim Stadthaus und im Reinhard am Stadtgarten. Ab dem nächsten Jahr wird zusätzlich die Villa Flora Teil des Kunstmuseums werden. Auch die Stadt Winterthur subventioniert dieses Museum.

Wir danken Ihnen für die Zustimmung zur Gewährung der Betriebsbeiträge an den Kunstverein Winterthur für die kommenden vier Jahre. Die Beitragshöhe entspricht dem, was der Kunstverein auch beantragt hat, und hält dem Vergleich mit ähnlichen Kulturinstitutionen Stand. Besten Dank.

Marc Bochsler (SVP, Wettswil a. A.): In der Kommission hatten wir die Gelegenheit, uns vom Kunstverein Winterthur über den finanziellen Bedarf und über die Notwendigkeit des Betriebsbetrags in Höhe von 4,8 Millionen Franken für die Jahre 2024 bis 2027 informieren zu lassen. Es wurden uns dabei Finanzdatenerläuterungen vorgelegt, welche den Bedarf des Kunstvereins untermauern. Der beantragte Betriebsbetrag bleibt im Vergleich zur Vorperiode unverändert, und aus unserer Sicht ist das in der aktuellen Situation sowohl sinnvoll als auch gerechtfertigt. Vor diesem Hintergrund möchte ich im Namen der SVP-Fraktion die Genehmigung der Betriebsbeiträge an den Kunstverein Winterthur in Höhe von höchstens 4,8 Millionen Franken für die Jahre 2024 bis 2027 aussprechen. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Qëndresa Sadriu-Hoxha (SP, Meilen): Das Kunstmuseum ist aufgrund seiner einzigartigen Sammlung und dem sehr spannenden Programm von grosser nationaler und internationaler Bedeutung, wobei der Besuch der jährlichen Ausstellung sehr empfehlenswert ist, auch hier. Dass das Programm so empfehlenswert ist, zeigt sich ebenso bei den jährlichen Besucherinnenzahlen von rund 33'000 Personen.

Teilprotokoll – Kantonsrat, 15. KR-Sitzung vom 04. September 2023

Auch hier wurde eine Leistungsüberprüfung durchgeführt, wobei der Regierungsrat den beantragten Betriebsbeitrag von 1,2 Millionen jährlich für die Periode 2024 bis 2027 als angemessen erachtet, dies auch die Kommission nach Bearbeitung und Diskussion des Antrags.

Die SP-Fraktion bleibt auch hier bei der Genehmigung und lädt Sie auch hier wieder ein, es uns gleichzutun. Besten Dank.

Marc Bourgeois (FDP, Zürich): Ein ganz ähnliches Geschäft, wir haben es gehört, es geht um etwas mehr Geld, aber nur wenig mehr Geld. Der Kunstverein Winterthur hat keine Erhöhung beantragt. Der Regierungsrat ist dem Antrag oder dem Begehren des Kunstvereins Winterthur gefolgt. Die Beiträge wurden ja im Jahr 2017 erhöht und werden jetzt auch noch einmal – vielleicht auch noch in Zukunft – aus dem Kulturfonds bezahlt.

In diesem Fall ist die kantonale Subvention pro Eintritt etwas höher, es sind 36 Franken – immer noch akzeptabel im Vergleich mit anderen Institutionen. Das Geschäft war entsprechend in der Kommission und auch in der FDP unbestritten, und im Übrigen gelten auch hier die Ausführungen, die ich vorher gemacht habe, die allgemeinen Ausführungen zur Kulturpolitik, insbesondere zur Finanzierung über zusätzliche Steuermittel, wo wir uns eine gewisse Zurückhaltung wünschen. Die FDP unterstützt den Antrag des Regierungsrates und dankt dem Kunstverein Winterthur für sein Engagement.

Detailberatung

Titel und Ingress

I. und II.

Keine Bemerkungen; genehmigt.

Das Geschäft ist erledigt.